PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basic Information

Inventory number	SMBS_1709-0434-00
Old inventory number	Vw 4.1-75/9; A III c 714
Location	Städtisches Museum Braunschweig
Object name	Horn
Place where collected	Afrika, Kamerun, Region Nord oder Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Materials	Not assigned
Dimensions	H: 20 cm
Parts	Not assigned
Technology	Not assigned
Year of manufacture	vor 1905
Associated people and institutions	Kurt Strümpell
Bundle	3. Konvolut Strümpell
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution

(c) 2026 Postcolonial Provenance Research in Lower Saxony

Description	Das Horn hat drei Blaslöcher. An seinem Ende sind Reste einer Harzmasse. Strümpell bezeichnete einen Großteil der von ihm gesammelten Flöten als „Kriegshorn“, „Signalhorn“ oder „Kriegspfeife“. Möglicherweise geht diese Bezeichnung auf den kriegerischen Aneignungskontext zurück (IB 2021). Nach der Literatur wurden Flöten bei den nichtislamischen Gruppen in Nordkamerun zum Vergnügen oder bei Zeremonien gespielt, z. B. bei Totenfesten oder im Zusammenhang mit der Initiation (vgl. Wente-Lukas 1977, S. 261 ff.). Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Ngili Wuhum - u. Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guidar bewohnt. Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar. Demnach kann das Objekt auf die Guidar oder Bana zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021)

Documentation

Year of arrival in the current collection	1905
Month of arrival in the current collection	Juli
Type of acquisition	unknown
Acquired	Kurt Strümpell

Provenance

- Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- 1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.

Comments

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Editor's initials	IB AH
Year of most recent editing	2021
Month of most recent editing	03
Day of most recent editing	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Additional Information

PDF index card	PDF
Related literature	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.
Object URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/smbs_1709-0434-00/